

Responsible AI & KI-Ethik Beauftragter / KI-Manager

Level: Beginner

Worum es in diesem Kurs geht

Der Einstieg in die Rolle, die in immer mehr Organisationen besetzt werden muss. Du lernst, wo KI konkret schiefgeht — Verzerrung, Diskriminierung, Falschaussagen, fehlende Nachvollziehbarkeit — und was der EU AI Act daraus an Pflichten ableitet. Du ordnest Anwendungsfälle Risikoklassen zu, bewertest KI-Projekte mit Checklisten und Assessment-Werkzeugen und weißt, welche Dokumentation im Ernstfall verlangt wird. Am Ende hast du eine erste Richtlinie oder ein Assessment für deinen eigenen Bereich in der Hand, nicht nur Wissen darüber.

Für wen der Kurs gedacht ist

Compliance-Verantwortliche, Datenschutzbeauftragte, Führungskräfte, Projektleiter:innen, HR- und Strategieverantwortliche sowie alle, die KI verantwortungsvoll einsetzen und steuern wollen

Was du mitbringen musst

Keine. Einstieg ohne Vorkenntnisse.

Der Rahmen auf einen Blick

LEVEL Beginner	MODULE 7 Module (0 bis 6)	ABSCHLUSS Certified Responsible AI & KI-Ethik Beauftragter (Level 1 – Foundation)
ABLAUF Meilenstein-basiert, kein fester Kalender	LERNGRUPPE Offen — du startest, wann du willst	BESTEHEN 70 % je Prüfung, bis zu 3 Versuche

So funktioniert dein Lernweg

Du kommst voran, wenn du es kannst — nicht wenn der Kalender es sagt

Es gibt keinen Wochenplan und keine Tagesvorgaben. Du arbeitest immer an genau einem aktiven Modul. Das nächste öffnet sich, sobald du dessen Prüfung bestanden hast. Wer schnell ist, geht schnell weiter. Wer länger braucht, verliert nichts.

- Die KI-Lernbegleitung führt dich einzeln durch den Stoff, knüpft an deinen bisherigen Beruf an und passt Tempo, Beispiele und Tiefe an dich an.
- In den Praxisaufgaben übernimmt sie auf Wunsch die Rolle deines Auftraggebers — unstrukturiert, wie im echten Arbeitsleben. Du musst nachfragen, um den Auftrag zu verstehen.
- Deine Trainer sehen jeden Lernstand in Echtzeit und greifen ein, wenn du feststeckst.
- Diese Termine finden mit Menschen statt: Gruppen-Onboarding zum Start, Optionale Gruppen-Sprechstunde bei Bedarf, 1:1 Abschlusscall zur Zertifizierung.

- Das Zertifikat wird niemals automatisch erteilt. Die Freigabe erfolgt persönlich durch einen Menschen im Abschlussgespräch.

Die Module im Detail

Modul 0 Kick-off & Mindset-Shift

Orientierung · keine Prüfung

Inhalte

- Willkommen bei der PEC Academy – Dein Weg zum gefragten Responsible AI & KI-Ethik Beauftragten
- Warum verantwortungsvolle KI der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg ist, mit aktuellen Fällen und regulatorischen Entwicklungen
- Eigener Responsible AI Readiness Check
- Einführung in die PEC-Lernplattform, die Werkzeuge und die Community

Dieses Modul wird nicht geprüft. Standortbestimmung der eigenen Ausgangslage.

Modul 1 Grundlagen der verantwortungsvollen KI

Lernmodul · mit Prüfung

Das kannst du danach

- Die wichtigsten Risiken von KI erkennen
- Die zentralen rechtlichen Rahmenbedingungen im Überblick kennen
- Die Grundprinzipien ethischer KI verstehen
- Technische von verantwortungsvoller KI-Nutzung unterscheiden

Inhalte

- Überblick über KI-Risiken wie Verzerrung, Diskriminierung, Falschaussagen und fehlende Nachvollziehbarkeit
- Wichtige regulatorische Rahmenbedingungen: EU AI Act, Datenschutz-Grundverordnung und nationale Regelungen
- Grundprinzipien ethischer KI: Fairness, Verantwortlichkeit, Transparenz und Schutz der Privatsphäre
- Unterschied zwischen technischer und verantwortungsvoller KI-Nutzung

Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Nimm ein bekanntes KI-Werkzeug und erstelle eine erste Risiko-Einschätzung: Wo drohen Verzerrung, Diskriminierung oder Datenschutzprobleme, und wen könnte das treffen? Ordne die Risiken nach Schwere.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du berätst eine Einrichtung, die ein KI-Werkzeug zur Vorauswahl von Bewerbungen einführen will. Die Lern-Engine übernimmt die Rolle des Auftraggebers und beschreibt dir den Fall so unvollständig, wie es in der Praxis üblich ist. Du führst das Gespräch, bis der Auftrag klar ist.

Woran du gemessen wirst

Erkennt die zentralen Risiken eines KI-Werkzeugs und ordnet sie nach Schwere und Betroffenen ein.

Risikoerkennung ★

Regulatorisches Grundverständnis

Ethische Prinzipien

Modul 2 EU AI Act & rechtliche Grundlagen

Lernmodul · mit Prüfung

Das kannst du danach

- Den EU AI Act in seinen Grundzügen verstehen
- Regulatorische Anforderungen praktisch umsetzen
- Haftung, Dokumentations- und Prüfpflichten einordnen
- KI-Anwendungsfälle nach Risikostufen klassifizieren

Inhalte

- Verständliche Erklärung des EU AI Act mit Risikoklassen, Pflichten und Verboten
- Praktische Umsetzung regulatorischer Anforderungen
- Haftung, Dokumentationspflichten und Prüfung
- Klassifizierung von KI-Anwendungsfällen nach Risikostufen

Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Nimm mehrere KI-Anwendungsfälle aus deinem Umfeld und ordne sie den Risikostufen des EU AI Act zu. Begründe deine Einordnung und benenne, welche Pflichten sich daraus je Fall ergeben.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du berätst einen Geschäftsführer. Die Lern-Engine übernimmt die Rolle des Auftraggebers und beschreibt dir den Fall so unvollständig, wie es in der Praxis üblich ist. Du führst das Gespräch, bis der Auftrag klar ist.

Woran du gemessen wirst

Klassifiziert KI-Anwendungsfälle korrekt nach Risikostufen und leitet die Pflichten ab.

Risikoklassifizierung ★

Ableitung der Pflichten

Verständliche Vermittlung

Modul 3 Ethik in der Praxis – Werkzeuge & Methoden

Lernmodul · mit Prüfung

Das kannst du danach

- KI-Projekte ethisch bewerten
- Verzerrungen grundlegend erkennen und mindern
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit von KI-Entscheidungen einordnen
- Datenschutz und Datensicherheit in KI-Systemen beachten

Inhalte

- Ethische Bewertung von KI-Projekten mit Bewertungswerkzeugen und Checklisten
- Grundlegender Umgang mit Erkennung und Minderung von Verzerrungen
- Transparenz und Erklärbarkeit von KI-Entscheidungen
- Datenschutz und Datensicherheit in KI-Systemen

Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Erstelle eine einfache, aber wirksame Ethik-Checkliste für KI-Einsätze in deinem Bereich. Zeige an einem konkreten Fall, wie sie Verzerrungen, Datenschutzprobleme und fehlende Nachvollziehbarkeit aufdeckt.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du prüfst ein KI-System, das entscheidet, welche Bürger einen Bescheid schneller bekommen. Die Lern-Engine übernimmt die Rolle des Auftraggebers und beschreibt dir den Fall so unvollständig, wie es in der Praxis üblich ist. Du führst das Gespräch, bis der Auftrag klar ist.

Woran du gemessen wirst

Bewertet einen KI-Einsatz ethisch mit einer eigenen Checkliste und deckt Verzerrungen und Datenschutzfragen auf.

Ethik-Checkliste

Verzerrung und Fairness ★

Transparenz und Datenschutz

Modul 4 Rolle des KI-Managers / Beauftragten im Unternehmen

Lernmodul · mit Prüfung

Das kannst du danach

- Aufgaben und Verantwortung eines KI-Ethik-Beauftragten kennen
- Interne Richtlinien, Schulungen und Sensibilisierung gestalten
- Mit Projektteams, Datenschutz und Compliance zusammenarbeiten
- Eine erste KI-Richtlinie für die eigene Organisation entwerfen

Inhalte

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines KI-Ethik-Beauftragten
- Interne Richtlinien, Schulungen und Sensibilisierungsprogramme
- Zusammenarbeit mit Projektteams, Datenschutz und Compliance
- Branchenspezifische Besonderheiten in öffentlichem Dienst, Verbänden, Bildung und Gesundheit

Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Entwirf eine erste KI-Richtlinie für deine Organisation: Was ist erlaubt, was nicht, wer entscheidet in Zweifelsfällen, und wie werden Mitarbeitende sensibilisiert? Halte sie so, dass sie im Alltag wirklich befolgt werden kann.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du schlägst eine KI-Richtlinie vor. Die Lern-Engine übernimmt die Rolle des Auftraggebers und beschreibt dir den Fall so unvollständig, wie es in der Praxis üblich ist. Du führst das Gespräch, bis der Auftrag klar ist.

Woran du gemessen wirst

Entwirft eine praxistaugliche KI-Richtlinie und versteht die Rolle des KI-Beauftragten.

KI-Richtlinie

Rollenverständnis

Sensibilisierung

Modul 5 Praktikum & Real-World Projects (Kern des Kurses)

Projektphase · Trainer-Bewertung

Inhalte

- Projektaufgaben: Mitarbeit an realen Ethik- und Governance-Anfragen aus dem PEC-Umfeld, etwa Risiko-Assessments für Verbände oder Institute
- Eigenes Projekt: Entwicklung einer ersten Richtlinie oder eines Assessments für den eigenen Arbeitsbereich als Responsible AI Starter Kit
- Optionale Gruppen-Sprechstunde für Fragen und Feedback während der Projektarbeit
- Präsentation der Ergebnisse vor der Gruppe

Grundlage deiner Projektarbeit

Zugesagt ist dein eigenes Projekt aus deinem Verantwortungsbereich. Wenn du gerade kein passendes Arbeitsumfeld hast, stellt dir die Lern-Engine stattdessen ein realistisches Fallszenario und übernimmt darin die Auftraggeber-Rolle — ohne Projekt bleibt niemand. Mandatsprojekte für externe Auftraggeber bauen wir derzeit auf. Sie sind noch nicht Bestandteil der zugesagten Leistung; sobald ein Mandat verfügbar ist, bieten wir es der laufenden Kohorte an.

Keine automatische Freigabe. Das eigene Starter Kit wird im Abschluss bewertet; Feedback-Runden sind optionale Gruppenangebote.

Modul 6 Abschluss, Zertifizierung & Next Level

Abschluss · Freigabe durch Trainer

Inhalte

- Finaler Ethik-Report mit Handlungsempfehlungen
- Prüfung: praktisches Assessment und Präsentation im 1:1 Abschlusscall
- Verleihung des PEC-Zertifikats „Certified Responsible AI & KI-Ethik Beauftragter (Level 1 – Foundation)“
- Übergabe einer Starter-Toolbox mit Checklisten, Vorlagen und Richtlinien
- Ausblick auf den Fortgeschrittenen-Kurs sowie Netzwerk- und Jobvermittlung

Woran du gemessen wirst

Kann der Absolvent einen KI-Einsatz eigenständig auf Risiken, Recht und Ethik prüfen und eine praxistaugliche Richtlinie oder ein Assessment erstellen?

Risiko- und Ethik-Assessment ★

Rechtliche Einordnung ★

Verzerrung und Fairness

Richtlinie / Starter Kit

Präsentation und Beratungshaltung

Freigabe ausschließlich durch einen Menschen. Die KI bewertet Assessment und Ethik-Report gegen die Abschluss-Rubrik und liefert dem Trainer eine Empfehlung samt Prüfpunkten. Der Trainer führt den Abschlusscall und empfiehlt; freigegeben wird das Zertifikat von der Ausbildungsleitung.

Bewertung und Zertifizierung

Jede Modulprüfung wird anhand einer offen gelegten Rubrik bewertet. Du weißt vorher, welche Kriterien zählen und was eine gute von einer schwachen Leistung unterscheidet.

BEWERTUNGSANKER

Anker bei 10, 7, 4 und 0 Punkten.

BESTEHENSSCHWELLE

70 Prozent

VERSUCHE

Bis zu 3 je Prüfung

Mit ★ markierte Kriterien sind Ausschlusskriterien. Wer dort nicht besteht, besteht die Prüfung nicht — unabhängig von der Gesamtpunktzahl.

Der letzte Schritt gehört einem Menschen

Die Lern-Engine bewertet deinen Abschlussbericht gegen die Rubrik und gibt eine Empfehlung ab. Freigegeben wird dein Zertifikat ausschließlich von einem verantwortlichen Menschen im persönlichen Abschlussgespräch. Das ist bewusst so gebaut: Ein Abschluss, den niemand verantwortet, ist nichts wert.

Häufige Fragen

Wie lange dauert der Kurs?

Das bestimmst du. Es gibt keinen Wochenplan und keine Abgabefristen. Du schaltest das nächste Modul frei, sobald du die Prüfung des aktuellen bestanden hast. Wer viel Vorwissen mitbringt, kommt schneller durch.

Brauche ich Vorkenntnisse oder Programmierkenntnisse?

Nein. Die Lernbegleitung fragt deinen bisherigen Beruf ab und setzt dort an. Genau dieses Wissen über echte Arbeitsabläufe ist der Vorteil, den viele Techniker erst mühsam lernen müssen.

Was passiert, wenn ich eine Prüfung nicht bestehe?

Du hast bis zu 3 Versuche je Prüfung. Die Lernbegleitung arbeitet danach gezielt an der Stelle weiter, an der es geklemmt hat, statt das ganze Modul zu wiederholen.

Bekomme ich das Zertifikat automatisch, wenn ich alle Module geschafft habe?

Nein. Die Module sind die Voraussetzung. Die Freigabe erfolgt persönlich im Abschlussgespräch auf Basis deines Abschlussprojekts. Wer sie erteilt, steht im Modul Abschluss und Zertifizierung.

Dein Zertifikat

Nach bestandener Abschlussprüfung und Freigabe durch deinen Trainer erhältst du das Zertifikat „Certified Responsible AI & KI-Ethik Beauftragter (Level 1 – Foundation)“.

- Es weist die im Handbuch offengelegten Kompetenzen aus — nicht bloß eine Teilnahme.
- Es nennt dein Abschlussprojekt mit dem belegten Nutzen. Damit hast du im Bewerbungsgespräch etwas Vorzeigbares statt einer Urkunde.
- Es nennt die Person, die es freigegeben hat.

Was dieser Abschluss dir bringt

- Alles, was du im Kurs gebaut hast, gehört dir und ist sofort weiterverwendbar.
- Du kannst belegen, was du kannst — mit einem dokumentierten Projekt und gemessenen Ergebnissen statt mit einer Teilnahmebescheinigung.
- Du bleibst über das PEC-Netzwerk mit anderen Absolventen in Kontakt. Welche Leistungen konkret zum Abschluss gehören, steht im letzten Modul.

Noch Fragen vor dem Start?

Schreib uns über PromptEngineerCenter.com. Wir klären vorab, ob dieser Kurs zu deiner Ausgangslage passt — lieber ein ehrliches Nein als ein Abschluss, der dir nichts bringt.

Die Stufen dieser Ausbildung

Dieser Kurs ist Teil eines dreistufigen Wegs. Jede Stufe steht für sich, baut aber auf der vorherigen auf.

Beginner · dieser Kurs

Certified Responsible AI & KI-Ethik Beauftragter (Level 1 – Foundation)

Fortgeschritten

Certified Professional Responsible AI & KI-Manager (Level 2)

Profi

Certified Expert Responsible AI & KI-Manager (Level 3 – Master)